

HB NEWS

Die Zeitung von und für Havenborn

Die Großen Polizeireportagen:

In dieser ausgabe haben wir gleich Zwei Berichte über die Polizei → POLIZEI

Comics:

Wir haben ein neues Comic für euch → SPAß & RÄTSEL

Nr. 001

Sonntag 30.09.2018

Keine Sonderausgabe

Wir Suchen dich!

Die Havenborn-news sucht Nachwuchs. Sprichst du gerne mit anderen Personen oder bist Talentierte im schreiben? Dann bewirb dich jetzt [hier](#) als Azubi oder erst einmal als Praktikant und beginne eine Karriere als Journalist.

An unsere Leser

Ab sofort werden jede Woche am Sonntag die nächste Ausgabe der Havenborn-news veröffentlicht. Leider konnten wir diese Zeitschrift nicht so ausführlich gestalten, da es uns an Personal und Zeit mangelt. Daher bitten wir um Verständnis. Dennoch wünsche ich Ihnen beim Lesen dieser Zeitung viel Spaß.

Euer Havenborn-news team

Besonderen dank an Frau Nayvara Short für das unterstützen dieser Zeitschrift

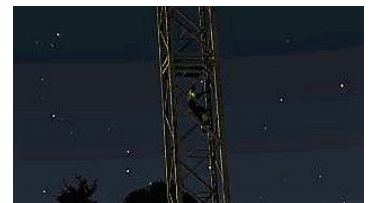
Kran beim RAC



Foto: Lucas Hunter

RAC HQ Am 23. September ereignete sich am RAC HQ ein spektakuläres Ereignis. Nachdem dort versucht wurde ein Bus zu reparieren und dieser fast in die Luft ging wurde ebenfalls die Hebebühne stark beschädigt. Einige Zeit später verkaufte das RAC die Hebebühne und kauften sich davon einen Kran. Niemand der

Anwesenden wusste was das RAC mit diesem Kran möchte. Dieser stand dort noch einige Zeit bis er anschließend wieder verkauft wurde und gegen eine neue Hebebühne eingetauscht wurde. Seltsam ist aber noch was mit der Person geschah die auf den Kran hoch kletterte aber nie wieder runter kam. Dies wird wohl ein Geheimnis bleiben.



Autor: Lucas Hunter

Person erlebt Unglaubliches



Herr Edvard fuhr hinter einem Unbekannten, bis dieser unerwartet bremste und Edvard's Auto mehrere Meter in die Luft wirft. Zum Glück überlebte er den Sturz mit leichten Verletzungen. Die Sachverständigen sind sich noch unsicher wie so etwas passieren konnte.

Autor: Lucas Hunter

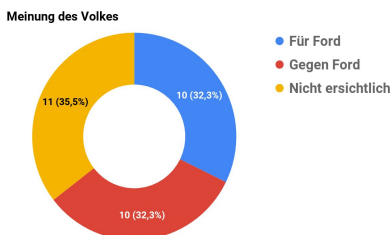
POLIZEI

Die Ford Mustangs bei der Polizei

Vor einiger Zeit schien es so als hätte die Bevölkerung damit ein Problem, dass ein Großteil der Polizisten in unserem Staate ständig nur mit dem gleichen Fahrzeug herumfährt. Natürlich sprechen wir vom Ford Mustang, ein Sportauto mit 213 bis 336 KW Motorleistung. Zum Vergleich: ein BMW i8er hat 275 KW. Aber warum genau haben die Zivilisten damit so ein starkes Problem gehabt? Genau das möchte ich hier noch einmal auffassen und zusammenfassen, um so einen Überblick zu ermöglichen. Zudem stellen wir uns die Frage: Musste das eigentlich sein?

Erst einmal alles in Zahlen

Am 6. September 2018 hat 'DarkNaz' die Diskussion begonnen. Anschließend kamen 31 Antworten dazu und endete am 12. September mit der Schließung dieses Themas durch denselben Nutzer. Es gibt zwei Meinungen zum Thema die hier aber erst nur statistisch angezeigt werden:



Was man jetzt mehr oder weniger an diesem Diagramm sieht, ist, dass die Meinungen sehr weit auseinander gehen. Man könnte sagen, es besteht eine 50:50-Situation zwischen den Parteien, vorausgesetzt man nimmt die anderen 11 nicht mit, deren Absicht nicht ganz ersichtlich oder gar nichts mit dem Thema zu tun hat. So aber erst einmal kümmern wir uns um die 20, die konstruktiv diskutiert haben.

Die große Diskussion

Es gab bei dieser Diskussion, wie bereits erwähnt, zwei Seiten. Die, die ihn nicht wollten und die, die ihn

standhaft verteidigten. Somit wurde mit einigen Argumenten nur so um sich geworfen, die hier eben aufgelistet werden - von negativen zu positiven Argumenten aus Sicht eines Zivilisten:

- Fahrzeug häufig im Staat vertreten seitens der Polizei
- Kein wirkliches Dienstfahrzeug wegen fehlendem Platz für Passagiere und Stauraum
- Kein "normales" Fahrzeug für die Polizei
- + Leise
- + Fahrzeug verleiht den Polizisten mehr Respekt
- + Gute Beschleunigung
- + Spaßfaktor für Polizei
- + Möglichkeit, Verfolgungsjagden für die Seite der Polizei zu entscheiden

Bestimmte Argumente, die ebenfalls dafür sprechen, kann ich hier leider nicht einfügen, da diese entweder strategisch wichtig für die Polizei oder unter dem Schutz des Gesetzes stehen. Selbstverständlich können bestimmte Argumente auch anders gesehen werden. Nun komme ich zu den stärksten Argumenten (schwarz unterstrichen), die gegen den Ford Mustang als Dienstfahrzeug sprechen. Ein Argument ist, dass das Fahrzeug zu oft vertreten ist. Dies stimmt zum momentanen Zeitpunkt nicht mehr, aber beim Schreiben des Beitrags schon. Daher ist dieser negative Punkt soweit für jetzt irrelevant. Dagegen ist das Argument, dass das Auto nicht richtig zur deutschen Polizeiflotte gehört, interessanter. Die Polizei fährt im Staat den Audi RS4, BMW M3 E92, Mercedes-Benz E-Klasse und viele weitere. Schaut man sich nun diese Fahrzeuge an, sind dies keine bis kaum Sportfahrzeuge. Da passt dann so ein Mustang eigentlich nicht dazu. Das ist dann aber auch der einzige Grund warum die Polizei ihn nicht fahren soll, aus der Sicht des Volkes. Aber es gibt genug Gründe warum das Fahrzeug

dennoch weiter im Staate vertreten sein sollte. Daher mein Fazit: lasst die Polizisten einfach dieses Auto fahren und beschwert euch über was anderes. Aber dieser Beitrag soll nicht nur hierum handeln, sondern auch um die 11 nicht ersichtlichen Kommentare.

Das Problem an dieser Diskussion

Jetzt kümmern wir uns mal um das, was mir bei dieser Diskussion gar nicht gefallen hat, nämlich um den Ausgang dieser Diskussion, der ziemlich negativ war. Aber mal von vorne. Es begann mit einem Kommentar von 'DarkNaz', der meinte, dass es aus der Sicht der Polizei keine richtigen Gründe gab, und dass diese doch damit angefangen hätten - zur Erinnerung: 'DarkNaz' hat diese Diskussion begonnen. Am selben Tag lud ihn die Polizeileitung ein, zu ihm persönlich zu kommen, um alles nochmal genau zu diskutieren und vielleicht eine Lösung dafür zu finden. Als sich der Ersteller innerhalb von 5 Tagen nicht gemeldet hat, gab die Polizeileitung auf und erklärte diese Diskussion als geschlossen. Daraufhin kam der letzte Kommentar von 'DarkNaz': "Ja ich bin nicht auf Sie zugekommen, weil ich es für sinnlos halte da Sie ja das Thema eh abgeschmettert haben, [...]". Im Klartext: er erstellt eine Diskussion, merkt, dass er einige Aspekte nicht beachtet hat und anschließend das freundliche Angebot alles aufzuklären nicht annimmt und einfach stillschweigend erwartet. Aber wo liegt jetzt das Problem? Ganz einfach gesagt, er hat die Polizei verärgert und eine ins Nichts führende Diskussion gestartet, wo man durch Nachdenken und Nachfragen keine Diskussion draus hätte machen müssen. Trotz alledem sollten Sie immer alles hinterfragen und wenn Sie wollen diskutieren. Aber gehen Sie auch darauf ein, wenn man Ihnen helfen möchte. Hiermit danke ich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche ihnen konstruktive Diskussionen.

POLIZEI

Ein Tag bei der Polizei

Am 26. September habe ich einen Tag bei der Polizei verbracht und möchte diese Informationen, die ich dort gesammelt habe, veröffentlichen.

Wir stellen vor

Herr Streicher ist seit 6 Monaten bei der Polizei und begleitet den Rang des Polizeirates. Zudem ist er stellvertretender Leiter der Exekutiven Sonderaufgaben. Als (Stv.) Leiter der E.S. kümmert man sich um die Leitungen des Zolles und der Kriminalpolizei. Er kam ohne Erfahrungen in den Staat nachdem er längere Zeit beim Bund war. Im Staate angekommen, begann er seine Karriere als Postbote. Er führte sie beim RAC fort, aber als er merkte dass das auch nichts für ihn ist, entschied er sich dazu, zur Polizei zu wechseln, ohne weitere Begründungen.

Herr Landry begleitet den Dienstrang eines Polizeioberrates. Er lebte in Chernarus, empfand Lust auf Polizeieinsätze und bewarb sich kurzerhand bei ihnen. Als die Regierung umzug, ging er mit.

Herr Black, ein Anwärter der Polizei. Er kam mit der Entschlossenheit, das Gesetz zu vertreten und die Insel zu einem besseren Platz zu machen, wie ehrenvoll.

Herr Ressler war Oberstaatsanwalt, empfand aber mehr Interesse in der Exekutive als in der Judikative und bewarb sich kurzerhand darauf und wurde genommen und begleitet im Moment den Rang des Polizeihauptmeisters mit Amtszulage.

Und zuletzt kommen wir zu Herrn Erdinger, Polizeikommissar und Fachbereichsleiter vom Zoll für Waren- und Güter-Überwachung. Er kam als Arbeitsloser zur Polizei, nachdem ihm diese positiv aufgefallen ist und auch ein Teil davon sein wollte.

Interessante Einsätze der Polizei

Als sich die eben genannten Polizisten zur ihrer Pause trafen, erzählten sie von ihren interessantesten Fälle, die hier nun gezeigt werden:

Verstörende Fund beim Zoll - Als der Zoll einen verdächtigen LKW angehalten hatte und die Ladung inspizierte, fanden sie nur Teddys für Kinder. Als sie einen von ihnen öffneten, fanden sie Cannabis in ihnen. Der ganze LKW war voll mit diesen Teddys. Was wäre gewesen, wenn diese in die Hände von Kinder gekommen wären? Das möchte man sich garnicht vorstellen. Quelle: Herr Erdinger

Krötenwanderung auf der A100 Brücke - Als die Polizisten auf der A100 Streife fuhren, sahen sie auf der Brücke einen Straßensperre durch Zivilisten. Sie sperrten diese mit ihren Fahrzeugen komplett ab. Nach einer Befragung der Täter stellte sich heraus, dass diese nur die Schildkröten, die über die Brücke liefen, beschützen. Dennoch stelle ich mir die Frage: wie kommen diese dort hin? Quelle: Herr Landry

Keine Chance - Ein Lamborghini wurde von der Polizei verfolgt aus geheimen Gründen. Dieser hatte anschließend einen Unfall am CC Autohaus und stürmte in es. Dort nahm er Geiseln, aber es artete in eine Schießerei aus. Was die Polizisten nicht wussten, dass sie während der Geiselnahme von hinten von Rebellen eingekesselt wurden. Diese eröffneten ebenfalls das Feuer und die Polizisten flüchteten in das CC Autohaus. Wie es ausging wurde leider nicht angegeben. Quelle: Herr Erdinger

Krieg am Airfield - Als die Polizei gerade ein Haus eines Verdächtigen untersuchen wollte, wurde ihnen von dem Besitzer des Hauses angedroht, dass ein Panzer kommen würde und sie daran hindern würde. Daraufhin kam ein Motorboot der Polizei mit

Großkaliber, um diesen Panzer zu stoppen. Aber es artete in einem kriegsähnlichen Szenario am Airport, dieser dauerte 1 Stunde. Während die Polizei gegen Rebel kämpfte, die viel bessere Bewaffnung hatten, mussten die Polizisten auch einen Jet abschießen. Allgemein war die Situation unübersichtlich. Doch letztendlich schaffte es die Polizei die oberhand zu bekommen und gewann den Kampf. Das Statement der Polizei: "Das WAR Krass".

Quelle: Herr Landry

Schlussworte

Habt Ihr jetzt auch Interesse aber ihr wisst nicht ob es das richtige für euch ist, dann macht doch einfach bei der Polizei ein Praktikum. Aber ihr müsst euch erst 24 Stunden davor bei der Polizei Melden. Seid ihr euch richtig Sicher dann bewirbt euch doch einfach bei der Polizei. Sie suchen immer neue Anwärter denen Sie alles beibringen können.

Zuletzt möchte ich mich bei allen Polizisten bedanken die Rede und Antwort gestanden haben und es ermöglicht haben dass ich bei ihnen mitfahren durfte. Daher auch besonderen dank an die Herrn Streicher, Landry und Erdinger.

Autor: Lucas Hunter

SPAß & RÄTSEL

DAS NEUE FLUGZEUG



Autor: Johann Kaiser

Gewinnspiel

Kennst du dich auf der Insel aus und du möchtest etwas gewinnen? Dann ist das hier genau das Richtige für dich. Finde einfach Heraus wo dieses Gebäude ist und schreib dir die Koordinaten auf.



Und hast du es gefunden? Wenn ja, musst du nurnoch einen der Havenborn-news suchen. Wenn du einen gefunden hast, lass dir erst einmal seinen Ausweis Zeigen und wenn es Lucas Hunter, Friedrich Himler oder Johann Kaiser ist dann bist du richtig. Sag ihm nun die Koordinaten und du hast es geschafft! Du hast einen Smart for Two gewonnen! So sehen wir aus:



GEMISCHT

Azubibericht:

Informationen über den erweiterten Waffenschein

Am 28.09.2018 um 21:10 Uhr wurde die Polizei über den erweiterten Waffenschein befragt
-BILD-

Polizeistation Robin Reed, mein Ansprechpartner, gab mir Informationen über den erweiterten Waffenschein. Um den erweiterten Waffenschein zu bekommen, wird von der Justiz ein Führungszeugnis sowie ein kleiner Waffenschein und ein Erste-Hilfe-Schein benötigt. Diese drei benötigten "Lizenzen" kosten eine kleine Gebühr, die beim Bearbeiten anfällt. Die Preise sind unten aufgelistet. Das Führungszeugnis hält insgesamt 3 Tage.

Das Führungszeugnis empfiehlt es sich zu holen, wenn der erweiterte Waffenschein angeboten wird. Wenn der Schein angeboten wird und man alle drei Lizenzen besitzt, kommt man zur Polizeistation und meldet sich beim Ausbilder an. Der Ausbilder wird Sie überprüfen, ob Sie gesucht werden. Anschließend wird ein kleiner Test mit ein paar Fragen gemacht. Manche Ausbilder machen danach noch einen praktischen Teil.

Der E-Schein kostet, wenn man ihn noch nicht besitzt oder noch nie hatte, 15 Tausend \$. Wenn man den Schein schon einmal hatte, kostet er mehr. Robin Reed, mein Ansprechpartner, hat mir aber keine Auskunft gegeben wieviel.

Preise:

Erste-Hilfe-Schein: 7.500-20.000 \$

Waffenschein: 1.000 \$

Führungszeugnis: 5.000 \$

Wenn Sie weitere Fragen zum E-Schein haben, wenden Sie sich an die Polizei

Autor: Friedrich Himler

Wir suchen Werbepartner

Wollen Sie werben für Ihr Gewerbe, Gang oder Fraktion? Dann können Sie es hier tun! Ganz einfach [hier](#) drauf Klicken und Sie kommen zu unserem Formular, das Sie nur ausfüllen müssen. Sollten Sie nicht ganz mit dem Preis einverstanden sind, können Sie sich im Staatsforum mit dem Havenborn-news Team besprechen. Der Ansprechpartner wäre 'Lucas Hunter'. Alles andere steht im Formular. Wir freuen uns auf Sie!